

F

riedenskirche

D
S
t
e
l
n

Evangelisch
in Herten

Gemeindebrief
Nr. 16
Juni & Juli 2022



Evangelische Kirchengemeinde Herten-Disteln
www.friedenskirche-disteln.de

In eigener Sache

Radio und Fernsehen können sehr aktuell sein. Im Idealfall sogar live dabei. Auch das Internet ist ziemlich schnell. Das geht mit Druckwerken nicht. Redaktion, Produktion, Verteilung zum Beispiel dieses Gemeindebriefes brauchen ihre Zeit. Manche Entwicklung hat den Inhalt schon wieder überholt, wenn Sie das Heft in der Hand halten.

In der Corona-Pandemie war das so. Lockdowns und Lockerungen, Infektionen und Inzidenzen erforderten Reaktionen, die wir mit dem Gemeindebrief nicht rechtzeitig bekannt machen konnten.

Ähnliches erleben wir auch mit dem Krieg in der Ukraine. Das Friedensgebet donnerstags um 19.00 Uhr ist hoffentlich nicht mehr nötig, wenn Sie diese Zeilen lesen. Hilfe wird die Ukraine aber auch dann dringend brauchen. Wiederaufbau, Wohnungen, Ersatz für vernichtete Getreidelieferungen - das kann das geschundene Land allein nicht schaffen.

Insofern bleiben die Zeichen wichtig, die unsere Titelseite setzt: für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung - in der Ukraine, aber auch an vielen anderen Orten unserer Welt.

ezn

Corona - wir bleiben vorsichtig

Es gibt Menschen, die haben von Corona und den Schutzmaßnahmen vor Infektion die Nase voll. Andere bleiben vorsichtig und vorsorglich. Zu denen gehören wir in der Friedenskirche. Deshalb halten wir bis auf Weiteres an der Maskenpflicht im Gottesdienst und Bestuhlung mit einem gewissen Abstand fest.

Aber wir kehren auch Schritt für Schritt zur Normalität zurück. So feiern wir - nach zweijähriger Pause - seit Gründonnerstag wieder Abendmahl. Und wir singen wieder. Das klingt mit Maske zwar ein bisschen ungewohnt und

dumpf, wird aber doch gerne angenommen.

Auch die reduzierte Liturgie wird wieder ausgeweitet.

Weil jedoch nicht alle erzwungenen Veränderungen schlecht waren, hat das Presbyterium am Ablauf des Gottesdienstes kleinere Korrekturen vorgenommen. Wir freuen uns über Ihre Reaktionen. Sagen Sie uns, ob es Ihnen gefällt oder was Ihnen möglicherweise fehlt. Wir sind gespannt...



AN(ge)DACHT:

Immer noch!

Es ist immer noch Krieg...
Und es gibt immer noch Corona...
Und immer noch Sorge um's
Klima...

Wie sehr das vielen Menschen auf
der Seele lastet, merke ich in der
Seelsorge.

Und all das Persönliche und
Private kommt bei uns allen ja oft
noch zusätzlich dazu. Und dann?

Sich ausklinken ist die eine

Möglichkeit, also
keine Nachrichten
mehr auf's Handy
und keine

Tagesschau mehr:

„Ich will's nicht
mehr wissen, ich
kann's nicht mehr
hören!“

Oder die andere Möglichkeit:
Einfach mitnehmen, was (jetzt)
noch geht: an Urlaub, an Konsum,
an kaufbarem Glück. Und dann
merken: Amazon liefert das Glück
nicht - weil sie's nicht können.

Und die anderen Anbieter ja auch
nicht. Mehr und öfter getrunken
wurde schon in den
Pandemiezeiten, vielleicht auch

mehr Tabletten geschluckt.
Rückzug, Resignation und
Ermüdung sind das eine – und
zugleich gibt es auch eine
wachsende Sehnsucht nach einem
Grund zum Leben, der trägt. Nach
einer Perspektive über den
Tellerrand hinaus.

„Hinter'm Horizont geht's
weiter...“, singt Udo Lindenberg.

Bezeugen, dass das so ist, davon

reden und singen
und diese

Verheißung schon
jetzt zum Strahlen
zu bringen, ist
eigentlich unsere
Kernaufgabe als
Kirche. In unseren



Gottesdiensten, in den
Friedensgebeten versuchen wir
das. Und es ist viel in Bewegung:
Manche Menschen treten aus,
manche bleiben einfach weg – aber
andere kommen ganz bewusst
dazu: ernsthaft fragend, suchend,
engagiert.

Nichts ist mehr selbstverständlich,
nur weil's immer so war. Wie
denken Sie? *Burkhard Müller*

Gottesdienste Juni - Juli 2022

Wir feiern mit Ihnen Gottesdienst...

... am Sonntag um **11.00 Uhr**

(auch live im Internet; Link
unter friedenskirche-disteln.de)



Sonntag, 5. Juni, Pfingstsonntag	„ <i>Gott macht es möglich</i> “ Gottesdienst zu Römer 8,1-11 - zeitgleich Kindergottesdienst -	Holger Höppner
Pfingstmontag	kein Gottesdienst in der Friedenskirche	
Sonntag, 12. Juni, Trinitatis	„ <i>Wer soll das begreifen?</i> “ Gottesdienst zu Römer 11,33-36	Holger Höppner
Sonntag, 19. Juni, 1. S. n. Trinitatis	„ <i>Vom Ernst des Lebens</i> “ Familiengottesdienst mit Verabschiedung der künftigen Schulkinder	Holger Höppner/ Kuckucksnest
Sonntag, 26. Juni, 2. S. n. Trinitatis	„ <i>Von der Sehnsucht nach Frieden</i> “ Erste Predigt der Sommerpredigtreihe	B. Müller/ J. Schild
Sonntag, 3. Juli, 3. S. n. Trinitatis	„ <i>Von der Sehnsucht nach Frieden</i> “ Zweite Predigt der Sommerpredigtreihe	Burkhard Müller

Sonntag, 10. Juli, 4. S. n. Trinitatis	„Von der Sehnsucht nach Frieden“ Dritte Predigt der Sommerpredigtreihe	Burkhard Müller
Sonntag, 17. Juli, 5. S. n. Trinitatis	„Von der Sehnsucht nach Frieden“ Vierte Predigt der Sommerpredigtreihe	Burkhard Müller
Sonntag, 24. Juli, 6. S. n. Trinitatis	„Von der Sehnsucht nach Frieden“ Fünfte Predigt der Sommerpredigtreihe	Juliane Schild
Sonntag, 31. Juli, 7. S. n. Trinitatis	„Von der Sehnsucht nach Frieden“ Letzte Predigt der Sommerpredigtreihe	Burkhard Müller
Sonntag, 7. August, 8. S. n. Trinitatis	„Das kann doch wohl nicht alles sein!“ Gottesdienst zu Markus 12,41-44	Burkhard Müller

Moderne Botschaften vom Frieden

Im Sommer gibt es in in der Friedenskirche immer eine besondere Predigtreihe - so auch in diesem Jahr. Sechs Wochen lang sind nicht wie gewohnt biblische Texte Ausgangs- und Mittelpunkt der Predigt. Es geht um ungewöhnliche und manchmal auch ungewohnte Botschaften - aufgespürt

in Musikstücken und -videos aus unserer Zeit. Und in diesem Jahr, wo Frieden auch in Europa nicht mehr selbstverständlich ist, wo Demokratie bedroht ist durch Autokraten, wo Macht oft auch rücksichtslose Gewalt bedeutet, geht es um Hoffnung und Sehnsucht - nach Frieden, nach Shalom.



Mika, Ole, Julian und Bjarne gehören zu dem Team, das für Bild und Ton bei den Gottesdienst-Liveübertragungen sorgt.

Streaming? Das machen die Konfis

Die Corona-Zeit hat manches verändert in der Kirche. Ein Ergebnis sind die Live-Übertragungen der Gottesdienste im Internet. Ehemalige und aktuelle Konfirmand*innen sorgen dafür, dass dieses "Streaming" aus der Friedenskirche klappt.

Computer, Mikrofone und Kameras auf der Empore der Friedenskirche schaffen die technischen Voraussetzungen dafür, dass Menschen von zu Hause aus den Gottesdienst live mitfeiern können. Und das geschieht auch, wie wir aus manchen Reaktionen wissen. Distelner nutzen diese Möglichkeit im Urlaub oder bei Krankheit, andere schalten sich von weither

zu, weil sie jemanden aus der Gemeinde kennen, oder landen zufällig in der Friedenskirche.

Konfirmand*innen betreuen die Übertragungen weitgehend selbstständig.

"Wir haben eine WhatsApp-App-Gruppe und regeln den Dienstplan", erläutert Ole. Wenn die Technik mal stottert, wissen die Jugendlichen schnell, was zu tun ist, sie sind schließlich

fit mit Computer und Webcam.

Dass die Gemeinde ihnen diese Aufgabe zutraut, macht sie auch ein bisschen stolz. "Und während der Konfi-Zeit kommen wir ja sowieso in die Kirche", verrät Mika, "da macht die Übertragung es noch interessanter".

Wenn sie einen Wunsch frei hätten, würden die Konfis den Stream übrigens mit einer Handkamera gerne noch lebendiger gestalten.

"Streamer" gesucht

Die Konfis tun, was sie können, aber manchmal müssen auch sie passen. Für solche Gelegenheiten suchen wir Mitstreiter*innen - gerne auch ältere -, die Live-Übertragungen unserer Gottesdienste betreuen. Sprechen Sie uns einfach an!

Fenster zum Himmel öffnen

Juliane Schild tritt ihr Amt als Prädikantin an

Ein besonderes Ereignis findet im Herbst in der Friedenskirche statt: Erstmals in der Geschichte der evangelischen Kirche in Disteln wird eine Laienpredigerin in ihr Amt eingeführt. Juliane Schild, die seit Jahren als Lektorin in Gottesdiensten mitwirkt, hat die anspruchsvolle Ausbildung absolviert und wird zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen: Sie wird als Prädikantin beauftragt, wie es im Kirchengesetz heißt. Damit darf sie Gottesdienste leiten, predigen und taufen - Aufgaben, die Juliane Schild durchaus Respekt abverlangen und die sie auch schon vor der Amtseinführung übernimmt. Die Polizistin, die 1977 in einem kleinen Ort in der Oberlausitz, tief im Südosten der damaligen DDR, geboren wurde, geht damit einen wichtigen Schritt auf ihrem Weg als überzeugte Christin. Auf der Suche nach Orientierung und Halt fand sie zum Glauben - heimlich, weil das atheistische Elternhaus andere Ansichten vertrat. "Ich traf in der Kirche Menschen mitten im Leben, anders, als ich es zu Hause oft gehört hatte." 1997

ließ sie sich dann in Dittelsdorf taufen - "um richtig dazugehören". Die Ausbildung zur Polizistin



hatte sie inzwischen von Sachsen nach NRW geführt. Mit Ehemann und zwei Töchtern lebt Juliane Schild heute in Recklinghausen. Ihre Heimatgemeinde nennt sie seit 20 Jahren die Friedenskirche. "Hier fühle ich mich zu Hause und möchte mich einbringen." Etwas zu tun, zu lernen gehört zu ihrem Leben, beruflich wie privat. Das Christinsein prägt ihre Haltung im Beruf; von der Bibel und davon, wie sie selbst Gottes Wort sieht und erlebt, möchte sie in der Kirche anderen erzählen. "Als Polizistin bin ich ein Werkzeug dieses Staates, als Prädikantin will ich Fenster zum Himmel aufmachen, Denkanstöße geben, Hoffnung, Trost." Und wenn daneben Zeit bleibt, mag sie Sport, Lesen, Theater und Fahrradfahren. *ezn*

So erreichen Sie uns:

im Internet: www.friedenskirche-disteln.de

Pfarrer Holger Höppner

Kaiserstraße 165

Tel. 02366-885204

Mail: holger.hoepfner@ekvw.de

Pfarrer Burkhard Müller

Julie-Postel-Straße 21

Tel. 02366-37262

Mail: burkhard.mueller@ekvw.de

Küsterin Wencke Maiß

Tel. 02366-33011

Gemeindebüro Friedenskirche

Kaiserstraße 167

Ulrike Schlaab

Tel. 02366-88030

Mail:

re-kg-herten-disteln@ekvw.de

erreichbar: Mo, Di, Do, Fr 10.00 -
12.00 Uhr, Mo 15.00 - 17.00 Uhr

Familienzentrum Kuckucksnest

Josefstraße 74, Tel. 02366-85030

Leitung: Jenny Grygowski und
Christina Lach

Adressen und Kontakte:

Telefonseelsorge Recklinghausen

Tel. 0800-1110111

Homepage der Ev. Kirchen- gemeinden in Herten:

www.evangelisch-in-herten.de

Haus der Kulturen

Vitusstraße 20, Tel. 02366-18070

Umweltwerkstatt

Langenbochumer Str. 385 A,

Tel. 0209-961710

Diakonie

Familienbüro: Tel. 02366-1818710

Fachstelle Sucht:

Tel. 02366-106730

Evangelische Kirchengemein-
de Disteln, Spendenkonto der
Aktion „Ich lasse meine
Kirche nicht im Stich“:

Volksbank Ruhr Mitte, IBAN:
DE30 4226 0001 5100 7368 09

Impressum

„Friedenskirche Disteln“, Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Herten-
Disteln, Kaiserstraße 167, 45699 Herten.
Erscheint alle zwei Monate.

Redaktion:

Burkhard Müller (v.i.S.d.P.), Holger Höppner,
Ernst zur Nieden

Fotos: pixabay (S. 1, 2, 3)

